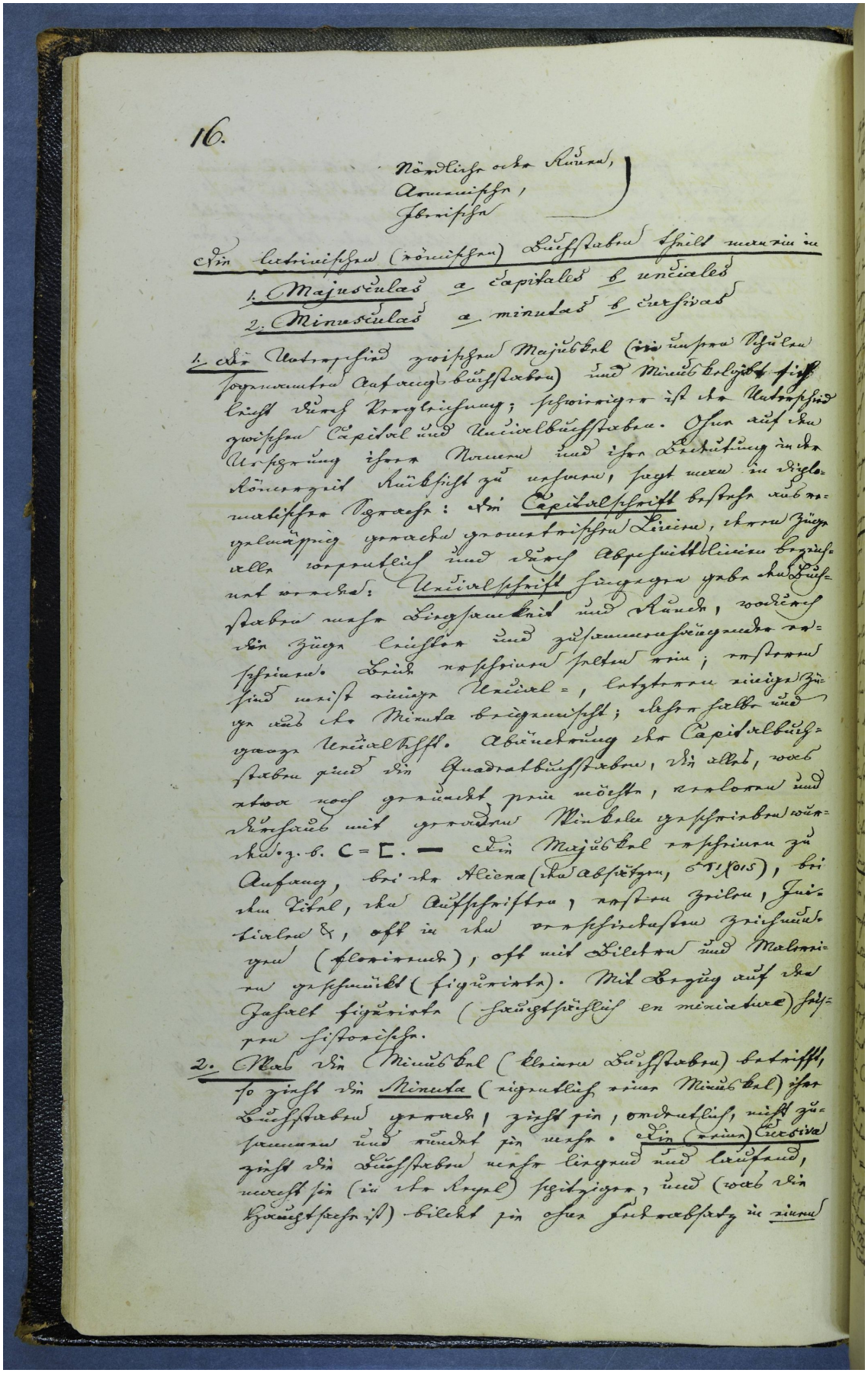
Quelle:
Copyright:



Nördliche oder Runen,
Armenische,
Hebräische

Die lateinischen (römischen) Buchstaben theilt man in in

1. Majusculas a capitales b unciales
2. Minusculas a minutas b cursivas

1. Der Unterschied zwischen Majusbeln (die unsere Schulen sogenannten Anfangsbuchstaben) und Minusbeln besteht blos durch Vergleichung; schwieriger ist der Unterschied zwischen Capital und Unzialbuchstaben. Ehe auf den Ursprung ihrer Namen und ihre Bedeutung in der Römerzeit Rücksicht zu nehmen, sagt man in diplomatischer Sprache: die Capitalschrift besteht aus regelmäßig gerade geometrischen Linien, deren Züge alle vorsichtig und durch Abschnittlinien begrenzt waren: Unzialschrift hingegen gab den Buchstaben mehr Eingebogenheit und Runde, wodurch die Züge leichter und zusammenhängender geschrieben werden; erstere sind meist einzelne Unzial-, letztere einige Züge aus der Minuta beigemischt; daher halb und ganz Unzialschrift. Abänderung der Capitalbuchstaben sind die Quadratbuchstaben, die alles, was etwa noch gerundet war möchte, eckiger und dergleichen mit geraden Winkeln geschrieben wurden z. B. C = ⊏. — Die Majusbeln verschwinden zu Anfang, bei der Aliena (der absätzen, ὁτιῶνος), bei den Titel, der Aufschriften, erstern Zeilen, Initialen &, oft in der verschiedensten Zierrunden (floriernde), oft mit Bildern und Malereien geschmückt (figurierte). Mit Bezug auf den Inhalt figurierte (heutzutage en miniature) historische.

2. Was die Minusbeln (kleinen Buchstaben) betrifft, so zieht die Minuta (eigentlich eine Minusbel) ihre Buchstaben gerade, zieht sie, ordentlich, nicht zusammen und rundet sie mehr. Die (eine) Cursiva zieht die Buchstaben mehr liegend und breitend, verbindet sie (in der Regel) spitzigen, und (was die Hauptsache ist) bildet sie ohne Federabsatz in einem